

**Gewährung eines Zuschusses  
an den Hafis e. V.  
aus Mitteln der nichtrechtsfähigen Stiftung für Menschen mit Migrationshintergrund  
in München  
und der nichtrechtsfähigen Münchner Bildungsstiftung**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16438**

**Beschluss des Sozialausschusses vom 22.05.2025 (SB)**

Öffentliche Sitzung

**Kurzübersicht**

zum beiliegenden Beschluss

<b>Anlass</b>	Zuschussantrag des Hafis e. V.
<b>Inhalt</b>	Kurzbeschreibung des Antragstellers Beschreibung des Projektes Stiftung für Menschen mit Migrationshintergrund in München Münchner Bildungsstiftung
<b>Gesamtkosten / Gesamterlöse</b>	-/-
<b>Klimaprüfung</b>	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein
<b>Entscheidungs- vorschlag</b>	Gewährung eines Zuschusses in Höhe von 18.088 € an den Hafis e. V. für den schulanalogen Unterricht Giesing aus Mitteln der nichtrechtsfähigen Stiftung für Menschen mit Migrationshin- tergrund in München und der nichtrechtsfähigen Münchner Bil- dungsstiftung
<b>Gesucht werden kann im RIS auch unter</b>	Grundschule an der Weißenseestraße Schulanaloger Unterricht
<b>Ortsangabe</b>	17. Stadtbezirk Obergiesing-Fasangarten Weißenseestraße 45, 81539 München



**Gewährung eines Zuschusses  
an den Hafis e. V.  
aus Mitteln der nichtrechtsfähigen Stiftung für Menschen mit Migrationshintergrund  
in München  
und der nichtrechtsfähigen Münchner Bildungsstiftung**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 16438**

**Beschluss des Sozialausschusses vom 22.05.2025 (SB)**  
Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag der Referentin**

**1. Hafis e. V.**

Seit 2013 ist der Hafis e. V. durch den Münchner Stadtrat als freier Träger der Jugendhilfe anerkannt. Der Verein ist aktuell an drei Münchner Grundschulen mit seinen Lernhilfsangeboten aktiv. Geschäftsführung und Verwaltung des Vereins erfolgen unentgeltlich. Die Finanzierung setzt sich aus Mitgliedsbeiträgen, Sponsoring und Spenden zusammen.

Der Verein unterrichtet ausschließlich Kinder aus schwierigen Verhältnissen. Der Hauptfokus liegt auf Grundschulkindern mit Migrationshintergrund ohne Ganztagesangebot, ohne Mittagsbetreuungsplatz und ohne Tagesheimplatz. Hier gibt es von Seiten der Kommune und des Freistaats nachmittags an vielen Schulen einen Betreuungs- und Versorgungsengpass. Da diese Kinder in keinerlei Leistungsbezug stehen, kommen weder sozialpädagogische Lernhilfen in Frage noch das Bildungs- und Teilhabepaket. Die „teuren“ Mittagsbetreuungen und Tagesheime können sich die Eltern nicht leisten und gebundene Ganztagesangebote sind nicht in jeder Schule, dem Bedarf entsprechend, vollumfänglich vorhanden.

Im schulanalogen Unterricht werden Kinder der ersten und zweiten Klassen ohne bzw. mit geringen Sprachkenntnissen durch qualifizierte Pädagog\*innen unterrichtet und intensiv in ihrem Spracherwerb gefördert. Hierbei werden vereinseigene Materialien verwendet.

In enger Absprache mit der Schulleitung und den Klassenlehrer\*innen sollen die Kinder Deutsch lernen.

**2. Der schulanaloge Unterricht an der Grundschule an der Weißenseestraße**

Der Hafis e. V. beantragte mit Antrag vom 16.03.2025 einen Zuschuss für das Projekt schulaloger Unterricht an der Grundschule an der Weißenseestraße in Giesing im Schuljahr 2025/2026.

Die Grundschule an der Weißenseestraße ist die drittgrößte Grundschule in München mit derzeit 586 Schüler\*innen. Der Migrationsanteil liegt bei etwa 85 Prozent. Die Zahl der Kinder mit geringen oder gar keinen Deutschkenntnissen ist hoch und nimmt von Jahr zu Jahr zu. Diese non native speakers kommen zumeist aus sehr einkommensschwachen Familien.

Der schulergänzende Unterricht am Nachmittag findet an allen Schultagen statt. Dabei wird zuerst eine Stunde mit den Hausaufgaben und deren Erklärung verbracht. Über die Hausaufgaben werden die Lerninhalte des Vormittags verinnerlicht und verfestigt.

Nach den Hausaufgaben folgt die Deutschförderung mithilfe der vereinseigenen Materialien. Es gibt jedoch auch erlebnispädagogische und musische Angebote und Exkursionen. Ein warmes Mittagessen wird den Kindern in der Schulmensa von der Kindertafel Glockenbach spendiert. An der Grundschule an der Weißenseestraße sollen in zwei Gruppen 30 Kinder der 1. und 2. Klassen am Angebot des Vereins teilnehmen.

Die Gesamtkosten für das tägliche Angebot im Schuljahr 2025/2026 liegen bei 36.176 €. 18.088 € wurden bei der Jens-Jeremies-Stiftung beantragt.

Bei der Stiftungsverwaltung wurde ein Zuschuss in Höhe von 18.088 € beantragt.

### **3. Die Stiftungen sowie die Finanzierung**

Die nichtrechtsfähige Münchner Bildungsstiftung verfolgt (auszugsweise) folgenden Zweck:

Gewährung von Zuschüssen an steuerbegünstigte Körperschaften zur Förderung der Bildung von Kindern und Jugendlichen. Der Hafis e. V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für die Bildung von Kindern engagiert. Die zusätzliche Deutschförderung am Nachmittag sowie die Hilfe bei den Hausaufgaben leistet einen Beitrag zur Bildung der Grundschüler\*innen der Grundschule an der Weißenseestraße. Kinder aus prekären Verhältnissen werden aufgefangen und es wird ihnen ein optimaler Schuleinstieg geboten.

Aus der Münchner Bildungsstiftung soll ein Zuschuss in Höhe von 9.044 € gewährt werden.

Laut Haushaltsansatz stehen im Jahr 2025 für die Ausgaben für den Stiftungszweck 7.910 € zur Verfügung. Die Verbrauchsrücklage zum Vorjahresende beträgt 0 €. Aus dem Verbrauchsvermögen können im Jahr 2025 die jährlich zur Verfügung stehenden Mittel von 7.895,76 € entnommen werden. Bisher wurden 195 € ausgegeben.

Die beantragten Mittel in Höhe von 9.044 € sind somit vorhanden und stehen grundsätzlich bei Finanzposition C147.600.0000 (Kostenstelle 20811800) bereit.

Die nichtrechtsfähige Stiftung für Menschen mit Migrationshintergrund in München verfolgt (auszugsweise) folgenden Zweck:

Gewährung von Zuschüssen an steuerbegünstigte Einrichtungen zur Förderung der Bildung, Erziehung, der Kunst und Kultur von Menschen mit Migrationshintergrund sowie zur Förderung der Völkerverständigung. Der Hafis e. V. ist eine steuerbegünstigte Körperschaft. Der schulanaloge Unterricht inkl. Deutschförderung kommt Kindern mit Migrationshintergrund zugute.

Aus der Stiftung für Menschen mit Migrationshintergrund in München soll dem Hafis e. V. ein Zuschuss in Höhe von 9.044 € gewährt werden.

Laut Haushaltsansatz stehen im Jahr 2025 für die Ausgaben für den Stiftungszweck 34.402 € zur Verfügung. Die Verbrauchsrücklage zum Vorjahresende beträgt 72.991,14 €. Bisher wurden 27.104 € ausgegeben.

Die beantragten Mittel in Höhe von 9.044 € sind somit vorhanden und stehen grundsätzlich bei Finanzposition C146.600.0000 (Kostenstelle 20811700) bereit.

Das Sozialreferat weist darauf hin, dass im vorliegenden Fall der Sozialausschuss als Organ der Stiftung beschließt. Dabei sind ausschließlich die Belange und Interessen der Stiftung zu vertreten.

#### **4. Klimaprüfung**

Laut Leitfaden „Vorauswahl Klimarelevanz“ ist das Thema des Vorhabens nicht klimarelevant. Eine Einbindung des RKU ist nicht erforderlich.

#### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Nitsche, der Stadtkämmerei, der Gleichstellungsstelle für Frauen, dem Migrationsbeirat und dem Sozialreferat/Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

### **II. Antrag der Referentin**

1. Dem Hafis e. V. wird ein Zuschuss in Höhe von 18.088 € für den schulanalogen Unterricht Giesing aus Mitteln der nichtrechtsfähigen Stiftung für Menschen mit Migrationshintergrund in München und der nichtrechtsfähigen Münchner Bildungstiftung gewährt.
2. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

### **III. Beschluss**

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

Verena Dietl  
Bürgermeisterin

Dorothee Schiwy  
Berufsm. Stadträtin

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

**an das Direktorium – Dokumentationsstelle**  
**an das Revisionsamt**  
z. K.

**V. Wv. Sozialreferat**

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Sozialreferat, Fachstelle für migrationsgesellschaftliche Diversität  
An die Gleichstellungsstelle für Frauen  
z. K.

Am